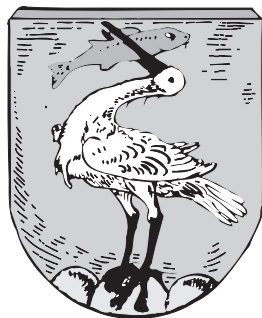


Marktblatt



Marktgemeinde
Essing



20. Jahrgang

Juli 2009

Nr. 83

TRI ART
24./25. Juli 2009



Vorwort

Sehr geehrte Mitbürgerinnen,
sehr geehrte Mitbürger,

groß waren die Hoffnungen vieler Kommunen Gelder aus dem Topf des Konjunkturpaketes II zu erhalten. Mit diesem Programm, so die vorgegebene Marschrichtung, sollten möglichst viele Projekte im ländlichen Bereich gefördert werden. Ein Hauptziel war, die energetische Sanierung von Schulen zu verbessern.

Diese Vorgaben waren Anlass genug, dass sich die Gemeinde mit dem Vorhaben, das Schulgebäude und die Mehrzweckhalle energetisch zu sanieren, sich für das Konjunkturpaket zu bewerben.

Die Gemeinde Essing hätte nämlich alle Vorgaben erfüllt:

- Nachhaltige Maßnahme
- Gemeinde im ländlichen Bereich
- Finanzschwache Gemeinde
- Energetischer Sanierungsbedarf an Schulen
- Sofortige Umsetzung und Abschluss der Maßnahme bis 2011 möglich

Die Kommission in der Regierung von Niederbayern hat allerdings entschieden, dass keinerlei Förderung nach Essing fließt. Damit reiht sich Essing in eine Vielzahl von Gemeinden ein, die bei dieser Geldzuwendung leer ausgingen. In Niederbayern wurden 590 Maßnahmen von über 300 Städten und Gemeinden beantragt. Das Programm war damit um das fünf-fache überzeichnet, bei den kommunalen Schulen sogar acht-fach.

Eine Begründung der Ablehnung der Essinger Projekte wurde von der Regierung nicht angegeben. Ebenso wird die Nachrückerliste nicht veröffentlicht.

Der Unmut bei den nicht berücksichtigten Gemeinden ist sehr groß.

Warum in Bayern ein sehr komplizierter und bürokratischer Weg bei diesem Förderpaket gewählt wurde ist fragwürdig. Andere Bundesländer haben die Gelder nach den Einwohnerzahlen auf die Gemeinden verteilt. Den Gemeinden steht es dabei frei, für welches energetische Projekt die Gelder verwendet werden. Nach dieser Regelung hätte die Gemeinde Essing ca. 100.000 bis 120.000 Euro erhalten. Die Gemeinde hätte mit Sicherheit entsprechende Vorhaben umsetzen können.

Leider wurde den Städten und Gemeinden nicht zugetraut im Rahmen ihrer eigenständigen Selbstverwaltung das Geld sinnvoll zu verwenden.

Es hätte den weiteren Vorteil gehabt, dass die Gelder wesentlich schneller in die Wirtschaft geflossen wären, da die Aufträge durch die Kommunen umgehend erteilt hätten werden können. Bei der jetzt angewandten Vorgehensweise müssen nun detaillierte Anträge gestellt werden, die erst wieder geprüft werden müssen. Es vergeht als noch eine geraume Zeit bis das Konjunkturpaket seine Wirkung entfalten kann.

Dies hat zu viel Protesten und Unmut geführt. An diesen Reaktionen trägt aber der Staat selbst Schuld daran.

Ob die Konjunkturpakete die richtige Kraft entfalten, die Probleme zu lösen muss sich noch zeigen. Allmählich wird nämlich bewusst, dass allein ein sehr starkes und nachhaltiges Wirtschaftswachstum vor Inflation und zunehmender Staatsverschuldung schützen kann. Setzt dieses Wachstum nicht ein, werden die Konjunkturpakete die Krise noch weiter verschärfen, statt sie zu mildern. Manche Konjunkturindikatoren erholen sich nicht mehr mit dem Tempo, das auf einen baldigen und kräftigen Aufschwung hinweisen würde. Die Industrieproduktion liegt am Boden, der Export schwindet und die gebeutelten US-Konsumenten fahren ihre Sparquote hoch, statt sich weiter zu verschulden.

Wie sich dies alles auf unsere Gemeinde auswirken wird, bleibt abzuwarten.

Nowy

1. Bürgermeister

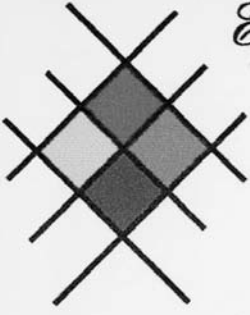
Aus der Gemeinde

Haushalt 2009

Der Haushalt 2009 wurde mittlerweile verabschiedet. Die wichtigsten Einnahmen und Ausgaben sind nachstehend aufgeführt.

Die wichtigsten Einnahmen im Verwaltungshaushalt sind:

	Vorjahr 2008 Euro	2009 Euro
Einkommenssteuerbeteiligung	333.000	351.450
Schlüsselzuweisung vom Land	239.700	278.300
Grundsteuer A + B	99.000	96.000
Wassergebühren	68.000	61.000
Gewerbesteuer	64.000	75.000
Personalkostenzuschuss Kindergarten	33.500	33.300
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	29.900	25.500
Konzessionsabgabe	27.000	26.000
Einkommenssteuerersatz	25.000	26.500
Kindergartenbeiträge (Eltern)	20.000	20.000
Stromeinspeisung Photovoltaikanlage	20.000	18.000
Burg Randeck (Eintrittsgelder/Benutzungsgebühren/Mobilfunk)	12.000	13.500
Kurabgabe	10.000	10.000



Ernstberger Stefan
Verlegung von
Fliesen - Platten - Mosaik
Unterer Markt 9
93343 Essing
Tel.: 0 94 47- 99 11 97 Mobil: 01 77- 5 02 11 48

Lohn- und Einkommensteueranteil

Nach dem Gemeindefinanzreformgesetz sind die Gemeinden mit 15 % am Aufkommen der Einkommen- und Lohnsteuer beteiligt. 15 % Gemeindeanteil wird auf die einzelnen Gemeinden entsprechend den Einkommensteuerleistungen der Gemeindebürger verteilt. Dabei werden nur Einkommen bis zu den Höchstbeträgen berücksichtigt.

Diese betragen für Alleinstehende 30.000 € und für Verheiratete 60.000 €.

Die Ansätze für den Einkommensteueranteil betragen:

2003	2004	2005	2006	2007	2008
286.612 €	272.724 €	274.704 €	251.400 €	280.750 €	333.000 €

Im Haushaltsjahr 2009 beläuft sich der Beteiligungsbetrag auf 351.450 €. Hinzu kommen weitere 26.500 € aus dem Einkommensteuersatz (Beteiligung der Gemeinden am erhöhten Landesanteil an der Umsatzsteuer). Zusammen ergibt dies einen Betrag von 377.950 € und stellt den größten Einnahmeposten im Verwaltungshaushalt dar. Gegenüber dem Vorjahresansatz ergibt sich eine Erhöhung von insgesamt 19.950 €.

Schlüsselzuweisungen

Die Entwicklung der Schlüsselzuweisungen für den Markt Essing stellt sich für die letzten Jahre wie folgt dar:

2003	2004	2005	2006	2007	2008
213.824 €	207.468 €	130.980 €	198.000 €	221.300 €	239.700 €

Nach Mitteilung des Statistischen Landesamtes ist im Jahr 2009 mit einer Schlüsselzuweisung von 278.300 € zu rechnen. Sie liegt damit um ca. 38.600 € (16 %) über dem Vorjahr.

Grundsteuer A und B

Die Grundsteuer als konjunkturunabhängige Finanzquelle innerhalb des Haushalts kann auch für die nächsten Jahre als gegeben angesehen werden. Seit 1997 sind die Hebesätze für die Grundsteuer A und B auf 360 v.H. festgesetzt. Das Aufkommen aus den Grundsteuern betrug im Jahr 2008 100.091 €. Veranschlagt war das Steueraufkommen mit 99.000 €. Für das Haushaltsjahr 2009 wird mit einem Aufkommen von 96.000 € gerechnet.

Gewerbsteuer

Der Hebesatz für die Gewerbesteuer beläuft sich seit dem Jahr 1997 auf 360 v.H.. Die Gewerbesteuererinnahmen für den Markt Essing werden nach Auswertung der vom Finanzamt erlassenen Steuerbescheide bei ca. 75.000 € liegen. Die Gewerbesteuer ist zwar eine der wichtigsten Einnahmequellen einer Gemeinde im Verwaltungshaushalt, wurde aber in den letzten Jahren zu einer der unsichersten Finanzstützen des Marktes. Nach Minusergebnissen in den Jahren 2001 und 2002 konnten ab dem Haushaltsjahr 2003 erfreulicherweise wieder positive Erträge aus der Gewerbesteuer verbucht werden. Im Vorjahr belief sich das Gewerbesteueraufkommen incl. Nachveranlagungen aus früheren Jahren, auf insgesamt 70.388 €.

Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer

Zum Ausgleich für den Wegfall der Gewerbesteuer werden die Gemeinden seit 1998 an der Umsatzsteuer beteiligt. Nach einer Schlüsselzahl, die sich aus den Gewerbesteuererinnahmen und der Zahl der sozialversicherten Beschäftigten mit Ausnahme des öffentlichen Dienstes errechnet, kann der Markt Essing im Jahr 2009 mit einer Zuweisung von 25.500 € rechnen.

Steuerkraftzahlen Markt Essing

2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009
326,45 €	314,01 €	384,88 €	331,02 €	326,76 €	374,12 €	394,89 €

Ausgaben

Zu den großen Ausgabeposten des Verwaltungshaushalts gehören:

	Vorjahr 2008 Euro	2009 Euro
Kreisumlage	256.300	262.100
Personalausgaben	251.330	261.200
VG-Umlage	82.500	85.400
Schulverbandsumlage	45.700	45.700
Bewirtschaftung Grundstücke u. Gebäude	44.500	52.600
Straßenunterhalt	20.000	18.000
Unterhalt sonstiges unbewegl. Vermögen (Wasserleitungen, Rohrbrüche)	13.000	16.300
Haltung von Fahrzeugen	20.500	20.500
Geschäftsausgaben Bürobedarf, Post-/Fernmeldegebühren, Bekanntmachungen, Sachverständigenkosten, Untersuchungen usw.	13.900	15.850
Gebäude- u. Grundstücksunterhalt	40.100	41.800
Straßenbeleuchtung	14.250	14.500
Gewerbesteuerumlage	9.400	13.500
Straßenentwässerung	6.400	7.000
Zinsen	5.100	4.500

Personalkosten

Der Ansatz für die Personalkosten beläuft sich auf insgesamt 261.200 €. Die im Haushaltsjahr 2009 anfallende tarifliche Leistungszulage sowie die Entschädigungen für alle ehrenamtlich und geringfügigen Tätigkeiten und die tariflichen Lohn erhöhungen sind mit den anfallenden Lohnnebenkosten im Haushaltsansatz enthalten.

Kreisumlage

Der Berechnung der Kreisumlage 2009 liegen das Steueraufkommen 2009 und die Schlüsselzuweisung 2008 zu Grunde.

Der Hebesatz hat sich gegenüber dem Vorjahr verändert. Er ging von 46,25 Punkte auf 45 Punkte zurück.

Entwicklung der Kreisumlage

2003	2004	2005	2006	2007	2008
282.734 €	227.466 €	272.935 €	217.000 €	232.251 €	255.975 €

Für 2009 fällt eine Kreisumlage von 262.100 € an. Sie ist der größte Einzelausgabeposten im Verwaltungshaushalt und beträgt 22 % des Gesamtausgabevolumens des Verwaltungshaushaltes. Gegenüber dem Vorjahr ergibt sich bei der Kreisumlage eine Erhöhung von 6.125 €.

Schulverbandsumlage

Die Ausgaben des Einzelplanes 2 (Schulen) belaufen sich im Verwaltungshaushalt 2009 auf insgesamt 96.270 €. Davon beträgt die Umlage an den Schulverband Ihrlerstein-Essing 45.700 €

VG-Umlage

Die Umlage an die Verwaltungsgemeinschaft Ihrlerstein entwickelte sich von 2003 - 2008 wie folgt:

2003	2004	2005	2006	2007	2008
71.666 €	74.732 €	71.061 €	70.100 €	84.605 €	82.424 €

Für das Haushaltsjahr 2009 ist die VG-Umlage an die Verwaltungsgemeinschaft Ihrlerstein mit 85.400 € veranschlagt und liegt somit um 3,6 % über dem Vorjahr

Vermögenshaushalt 2009

HHST	Beschreibung	Einnahme	Ausgabe	Bemerkung
0600.9350	Erwerb v. bew. Sachen		1.000	Ausstatt. Rathaus
1300.9350	Erwerb v. .bew. Sachen		2.800	Ausrüstung FFW
2140.3610	Invest Zuweisung v. Land		40.000	Brandschutz Schulgebäude
2140.9400	Hochbau		20.000	Sanierung Schulgebäude
2140.9840	Investitionszuweisung		1.000	an Schulverband
4639.9350	Erwerb v. Spielgerät.		1.000	Spielplätze
4640.9350	Erwerb v. bew. Sachendes Vermögenshaush.		2.000	Kindergarten
6300.3400	Veräuß. v. Grundstück.	20.000		Versch. Grundstück (GVS Sausthal)
6300.9320	Erwerb v. Grundstück		3.000	Straßengrund (GVS Sausthal)
6300.9500	Tiefbau		15.000	Straßenentwäss. Eisenbrünnerl
6301.3610	Investitionszuweisung v. Land.	160.000		GVS Sausthal/Eisensdorf
6301.9500	Tiefbau		330.000	GVS Sausthal/Eisensdorf
6465.9357	Beschaffung von Fahrzeugen		30.000	Bauhof
8150.3500	Wasserversorgung	2.500		Herstellungsbeitr.
8150.9350	Erwerb v. bew. Sachen		500	Wasserversorgung
8811.9500	Felssanierung		20.000	
9000.3610	Invest. Zuw. v. Land	33.800		Allg. Zuweisung
9100.9100	Zuführ. z. allg. Rücklage		18.340	
9121.9768	Tilgung v. Darlehen		12.800	Spk, LB, KfW
9121.9776	Tilgung v. Darlehen		12.000	RaiBa
9161.3000	Zuführ. v. VerwHH	213.140		

Gesamt: 469.440

Am Jahresende 2009 beträgt die Verschuldung der Gemeinde 90.164,00 Euro.

Marktplatzgestaltung

Mehrfach hat sich der Marktrat in seinen letzten Sitzungen mit diesem Thema befasst. Die eingereichten Vorschläge der Bürgerinnen und Bürger wurden auch mit dem Landratsamt und der Polizei besprochen.

Die dabei gewonnenen rechtlichen und praktikablen Erkenntnisse ließen den Marktrat letztendlich zum Schluss kommen, dass an der derzeit ruhenden Verkehrssituation wenig geändert wird.

Der Bürgermeister berichtet, dass inzwischen ein Gespräch mit der Polizei und dem Landratsamt als Straßenverkehrsbehörde stattgefunden habe, um die eingereichten Vorschläge auf ihre Übereinstimmung mit rechtlichen Vorschriften abzuklären.

Hierbei wurde bei der Durchsicht der Vorschläge festgestellt, dass bewegliche Einrichtungen für die Verkehrsabgrenzung wie Blumentröge usw. rechtlich nicht zulässig seien. Ebenso habe sich die Beschilderung nach der StVO zu regeln. So müsse über jedem Parkplatzzusatzschild das blaue „P“ - Schild aufgestellt werden.

Ferner wurde eine Zonenparkregelung mit der Polizei besprochen. Eine zeitliche Begrenzung müsste § 45 Abs. 9 Satz 1 StVO nachvollziehbar begründet werden. Da der Polizei ein hoher Parkdruck am Marktplatzbereich, welcher dieses rechtfertigen würde, nicht bekannt ist, bestehe auch kein Grund für eine Parkzeitbeschränkung. Ferner müsste diese dann auch überwacht werden, damit die Regelung auch Wirkung zeige.

Von der Polizei wurde vorgeschlagen, eine Zonenparkregelung einzuführen, wonach Parken nur in den gekennzeichneten Flächen zulässig sei. Nach Besichtigung der Örtlichkeit wurde dieser Vorschlag aber wieder verworfen, da dieses Zonenhalteverbot nur für den Fahrbahnbereich gelte.

Zur Frage nach der Abgrenzung durch Bäume wurde von Polizei und Landratsamt festgestellt, dass diese hierfür zulässig seien, jedoch dürften diese nicht in Sichtdreiecken zu anderen Straßen aufgestellt werden. Polizei und Landratsamt meinten übereinstimmend, dass diese Art der Abgrenzung einen hohen Pflegeaufwand nach sich ziehe, welcher nicht vernachlässigt werden dürfe (Ausschneiden, Beseitigen von Laub etc). Die Gestaltung des Rathausvorplatzes sei aus Sicht der Polizei und des Landratsamtes unproblematisch, da dieser Bereich bereits durch Poller vom anderen Verkehrsbereich abgegrenzt sei. In diesem Bereich sei dann auch das Aufstellen von Blumentrögen zulässig. Aus Seiten des Gremiums wird bemerkt, dass die Intention der Bürgerbeteiligung die Gestaltung des Platzes gewesen sei. So solle nun einmal die optimale Parkplatzeinteilung gefunden werden. Dies solle, wie in der letzten Sitzung beschlossen, durch Anbringung von Parkplatzmarkierungen durchgeführt werden. Hinsichtlich der Sitzbänke vor dem Rathausbereich wurde vom Bauausschuss vorberaten, hier Bänke aus einheimischen Materialien aufzustellen. Die Seitenwangen sollen von der Firma Teich aus einheimischen Kalksteinen gefertigt werden, als Sitzfläche werden Eichenbretter vorgeschlagen. Die Kosten für die Steinsitzwangen liegen hier bei 300,00 €/Bank. Der Rathausvorplatz soll noch mit Pflanztrögen aufgelockert werden.

Jubilare



Josef Schnitzer, 80 Jahre 9. März



Johann Holzapfel, 85 Jahre 15. April



Magdalena Dietz, 80 Jahre, 24. Juni



Emma Kolbinger, 94 Jahre 28. Mai



Rudolf Dietz, 80 Jahre, 07. Juni



Sieglinde und Richard Beck – Goldene Hochzeit, 06. Juni



Magdalena und Heinrich Sühs – Diamantene Hochzeit, 09. Juni

Malerbetrieb Malerbetrieb
RÖTZSCHKE
Hans-lothar
 Faszination Form + Farbe

Renovierung Von A-Z

Sie können sich entspannt zurücklehnen.
 Wir renovieren ihre Wohnung und Fassade termingenuau, sauber, zuverlässig und preiswert.

Telefon 09447/991584
 Unterer Markt 21 93343 Essing

KINDERGARTEN

Ein erlebnisreiches 15. Kindergartenjahr geht zu Ende. Die Vorbereitungen für den Abschluss des Kindergartenjahres laufen bereits.

Bes. Aktivitäten im
Juni 09

Familien-Ausflug 12.06.09

in den Playmobil Fun Park war nicht nur für die Kinder etwas zum Spielen- Bewegen und Erleben. Die Entdeckungsreise ging vom Klettergarten über Piratengewässer, der Ritterburg in den Wilden Westen, der Dschungelruine über den Bauernhof, nur für die vielen Wasserspielmöglichkeiten war das Wetter nicht geeignet und die Eltern hatten ihre liebe Not, ihre Kinder davon zu überzeugen.

Juli 09

Kindergarten- Grillfest mit Kaffee und Kuchen 17.07.09

Von 16.00- 18.00 Uhr gemütliches Beisammensein mit kleinem Kinderprogramm und musikalischen Einlagen der Eltern... (findet bei jedem Wetter statt)

Schultüten- Basteln

mit Tanja Harster im Spielgruppenraum im 1. Stock der Schule am 21.07.09 ab 9.00Uhr

Verkehrserziehung

Mit Hilfe der Verkehrswacht erfahren die Schulanfänger richtiges Verhalten im und am Bus. Verkehrssicherheit mit allen Sinnen und allgemeines Sicherheitsverhalten. Die Schulanfänger werden mit ihren Fahrrädern im Straßenverkehr bei kleinen Exkursionen in den letzten Monaten zeigen, was sie durch unser tägliches Fahrzeuge fahren an Sicherheit, Geschicklichkeit, Rücksicht und Umsicht gewonnen haben.

Zugfahrt am 19.06.09 nach Nürnberg mit Bus und U-Bahn und Besuch im Verkehrsmuseum wird für alle Vorschulkinder noch ein aufregendes Erlebnis in der Kindergartenzeit werden.

Kinder stark machen auf dem Weg zur Schule. Wie verhalte ich mich, wenn... Wo finde ich Hilfe...Woran beteilige ich mich (z.B. im Streitfall), oder auch nicht! Fit in die Schule: Ein Erlebnistag der Schulanfänger im Fitness-Center Kinder-Yoga erfahren am 15.07.09 und eine Abschluss Kinderkonferenz mit Radl und Picknick am 30.07.09

Übernachtungsfest

der Schulanfänger im Kindergarten von Do., 23.07. auf Freitag, 24.07.09 Mit Disco, gemeinsames Abendessen, Nachtwandern in der Geisterstunde mit Taschenlampe, gemütliches Frühstück am anderen Morgen, Radtour zur Tropfsteinhöhle. Wir bedanken uns bei Familie Reinsch und Gruber, dass sie uns eine interessante und liebevolle Führung durch die Tropfsteinhöhle ermöglichen.

Abschlussfeier

29.07.09 um 12.45 Uhr feiern wir mit den Schulanfängern und ihren Eltern eine kleine Abschiedsfeier. Sie zeigt ein wenig Rückblick auf das Gewesene und die Vorfreude auf die Schule.

Abschied 2009

Das 15. Kindergartenjahr war spannend, brachte viele Herausforderungen mit sich, bot auch immer wieder freudige Höhepunkte.

Für unsere „8 Großen“ ist mit dem Ende des Kindergartenjahres auch das Ende der Kindergartenzeit verbunden. Leben ist Lernen und Lernen ist Leben. Wir hoffen, dass Ihr eine glückliche, erfüllte Kindergartenzeit hattet, gern Euch daran erinnert und somit der Start ist für ein zufriedenes Leben. Nach einer schönen gemeinsamen, lehrreichen Zeit, in der wir miteinander spielen, gestalten, bewegen, lachen und traurig sein durften, verabschieden wir im August 2009

Andreas Hecht, Kaan Sak, Paul Heinfling, Lukas Gschrei, Lara Schmaus, Marie-Theres Schmoll, Janik Dietz und Alissa Ehrl.

So freudig der neue Lebensabschnitt auch begrüßt werden mag, die Wehmut des Abschieds ist doch auch immer spürbar. Die Abschiedsfeier zeigt ein wenig Rückblick und Vorfreude aufs Neue, das wiederum interessant und aufregend werden wird. Abschied ist Vergangenheit - Neuanfang ist Zukunft. Wir freuen uns, dass Ihr unseren Kindergarten besucht habt und wünschen Euch für die Schule alles Gute und viel Erfolg.
Danke für die gemeinsame Zeit mit Euch und Euren Eltern sagen Steffi Erl, Tanja Harster und Janina Linn

Mechanische Werkstätte **Schmidt e.K.**



- Freie Tankstelle
- Fahrradverleih
- Geschenkartikel

Stülßstraße 20 • 93343 TESSING
Tel. 0 94 47 / 3 71, Fax 0 94 47 / 236
e-Mail: info@mw-schmidt.de

Ferienschließtage im Sommer 03.08.- 21.08.09

Danke:

Wir danken den Eltern für Ihr Vertrauen, das Sie uns täglich entgegenbringen. Das Engagement vieler Eltern und die konstruktive Zusammenarbeit haben uns in unserer Arbeit gestärkt und unterstützt.

Danke für Ihre Mitsorge und Ihre Mithilfe bei kleinen und großen Anliegen in dem Kindergartenjahr:

an den Elternbeirat, der immer Ansprechpartner für uns war, Ideen und Hilfe für unsere gemeinsame Aufgabe für die Kinder und ihre Eltern aufgebracht hat und Feste organisierte.

an alle Eltern, die unsere tägliche Arbeit unterstützen. Besonderer Dank gilt Inge Halbritter für ihr großes Engagement die Basare zu planen und mit vielen, oft über viele Jahre, treuen Helfern durchzuführen.

an Herrn Hans Erl für die vielen kleinen und großen Reparaturen an Spielsachen, Möbeln und an den gesamten Kinderfahrzeug-Parcours, den er in mühsamer Arbeit auf ihre Wünsche hin verändert und für seine Ideen und Ausführung Materialien für Kinder gut nutzbar zu machen.

an Frau Marianne Plank für ihre liebevolle Unterstützung die KiTa täglich zu einem hygienisch sauberen Ort werden zu lassen. Oft ist sie eine wahre Finde- Künstlerin im Suchen von verschwundenen Materialien, Hausschuhen...

an Herrn Georg Pöppel und Herrn Bernhard Schels die dafür sorgen, dass die Kinder sich in der Kita sicher und wohlfühlen dürfen. **an Herrn Ernst Süß** der mit wenigen Helfern, Herr Fischer, Herr Harster, Herr Brey, Herr Schäfer, Herr Pöppel, den Kindern den Wunsch zu einem Baumhaus erfüllten. Ein ganz herzliches Dankeschön an alle, die sich in ihrer Privatzeit dafür eingesetzt haben.

**Was ist staatlich
gefördert,
Hartz-IV-
geschützt,
bekommt 50%
mehr Zulage
vom Staat ...**

Generalagentur Josef Gschrei
Triftweg 11, 93343 Altessing
Tel. 0 94 47 / 92 01 04. Fax 99 16 94

Ein Unternehmen der  **ERGO** Versicherungsgruppe 

Dem Träger und der Gemeinde

Für offene Ohren der Kleinsten in der Gemeinde

Das Kiga-Team:

Steffi Erl, Erzieherin, Leiterin, Tanja Harster, Kinderpflegerin, und Janina Linn, Praktikantin der FOS

Bei der Gemeinde gehen öfters Beschwerden bezüglich der Einhaltung Ruhezeiten ein. Der Gebrauch und der Umgang und mit lauten Werkzeugen ist in Essing nicht durch eine Ruhezeitverordnung geregelt. Es gelten hier die allgemeinen Bestimmungen. Es wird an die Bürger appelliert, dass auf das Ruhebedürfnis unserer Gäste Rücksicht genommen wird.

Die Gemeinde möchte darauf hinweisen, dass Grundstückseigentümer Bewuchsüberhänge die auf öffentliche Gehwege und Fahrbahnen ragen bitte zurück schneiden wollen.

Die Verwaltung informiert

Problem Hundekot

Die Gemeinde weist darauf hin, dass die Zahlung der Hundesteuer kein Freibrief dafür ist, dass ein Vierbeiner die öffentlichen Straßen und Wege verschmutzen darf. Insbesondere Grünanlagen und Spielplätze sollten ohnehin tabu sein, denn hier spielen viele Kleinkinder, die das, was auf dem Boden liegt, noch nicht unterscheiden können. Gleiches gilt vor allem für den sehr stark frequentierten Kunstweg. Zeigen Sie bitte Verständnis für die Belange der Allgemeinheit.

Guter Wille kann „Häufchen“ versetzen

Entsorgen Sie sehr geehrte Hundebesitzer auf den Straßen und Wegen hinterlassene Exkremente unaufgefordert gleich wieder. Hierfür gibt es geeignete Sammeltüten, die nicht viel kosten und leicht mitgeführt werden können. Sie möchten sicherlich auch nicht in einen Hundehaufen treten. An dieser Stelle sei all denen Dank gesagt, die schon immer die Hinterlassenschaft ihrer Hunde entsorgt haben. Denn Hundekot ist nicht nur unangenehm unter der Schuhsohle, sondern hat Erreger, die bis zu zwei Jahre im Boden überleben und somit besteht die Gefahr, dass diese unter Umständen auch in die Nahrungsmittelkette gelangen können.

Helfen Sie daher bitte mit, unsere Straßen und Wege sauber zu halten und sorgen Sie auch dafür, dass Ihre Hunde keine Wiesen und Felder verunreinigen. Gerade als Tourismusort sollte darauf Wert gelegt werden.

Vereinsleben

Trachtenverein „Randecker Buam“

Das Jubiläumsfest **60. Jahre** Trachtenverein „Randecker Buam Essing e.V.“ und Altmühltaler Blaskapelle steht an und ist in Planung. Der Termin wurde auf 22. August 2009 festgelegt. Vorgesehener Ablauf: 17.00 Uhr Festgottesdienst in der Pfarrkirche zum Gedenken unserer verstorbenen Mitglieder. Anschließend Festzug nach Altessing Gasthof Ehrl mit Ansprachen, Ehrungen und einem Festabend. Leider haben wir wieder Vereinsmitglieder zu beklagen, die von uns gegangen sind. Dies sind Eberhard Koberger und Franz Bauer. Eine kleine Abordnung gab ihnen das Geleit zur letzten Ruhestätte und zum Dank wurde eine Grabschale niedergestellt. Traditionell fand am 24. Mai die Maiandacht am Vereinskreuz statt. Etwa 40 Frauen und Männer waren gekommen, beteten und sangen zur Ehre der Mutter Gottes. Hier ein herzliches Vergelt's Gott an Anni und Alois Bail, die ja schon viele Jahre nicht nur den Kreuzbereich kostenlos mit Blumen schmücken, sondern auch das Umfeld pflegen. Vergelt's Gott sagen wir auch unserem Herrn Pfarrer Stempfhuber, dass er dafür Zeit findet und sogar die Sänger Gerlinde Rak und Ludwig Schinn auf der Gitarre begleitet. Da Kirche und Wirtshaus zusammengehören, fand sich anschließend eine gemütliche Runde im Vereinslokal Schneider ein.



40.Jahrfeier-Gruppenaufnahme „Wer findet sich noch?“



Deandlgruppe von ca. 1988 in Miesbacher Tracht



Kindergruppe mit den Vereinsverantwortlichen und „Wer erkennt sich noch und wann war das?“

Nochmal zu unserem Jubiläumsfest. Wir haben tatsächlich 154 Erwachsene und 4 Jugendliche Mitglieder was erfreulich ist. Jedoch bei den aktiven Trachtenträger- und trägerinnen ist die Zahl sehr gering. Daher stelle ich die folgenden Bilder zur Erinnerung in den Raum.

Ja, liebe Vereinsmitglieder, liebe Kinder, Jugendliche und alle Bürger, man könnte auf den Gedanken kommen, dies sei ein Notruf an alle Ehemaligen und Nochmitglieder sowie alle Bür

ger/innen um den Verein über sein sechzigstes Lebensjahr hinaus zu erhalten. Denn es steht nicht gut um den Erhalt. Wir sind alle gefordert, dieses Jubiläum nicht als Abschluss der Trachtenvereinsgeschichte in Essing zu betrachten und zu erleben.

Pressewart
L. Schinn



Großmehring's Vorsitzende Annemarie Lorenz gratuliert den Siegern Wolfgang Landfried und Bertin Philipp



Fotofreunde e.V.

Pfingst Fotoausstellung

Eine sehr gut Besuchte Pfingstausstellung liegt hinter uns. Zahlreiche Gäste und befreundete Fotoclubs aus nah und Fern machten uns Ihre Aufwartung in der Aula der Essinger Schule. Auch das Zusammenspiel Fotoausstellung und Bierfest am Marktplatz hat sich erneut bewährt. So machten auch einige unserer Gäste einen Abstecher ins Bierfest und umgekehrt.

Hauptausstellung: 6 Aktive mit 64 Fotos unterteilt in SW Fotografie analog, Farbfotografie analog und Digitalfotografie nahmen an der Hauptausstellung teil. Eine Abordnung der Fotofreunde Großmehring unter Leitung der Vorsitzenden Annemarie Lorenz übernahm am Samstag die Jury der Ausstellung. Zu vergeben waren je Sparte die Wanderpokale für die Sieger und gingen an Bertin Philipp bestes Digitalfoto, Mirko Urbatschek Farbfotografie analog, Wolfgang Landfried SW Fotografie analog sowie Urkunden für die Plätze 2 und 3 gingen an Brigitte Landfried, Waltraud Ingerl, Mirko Urbatschek

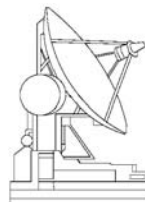
„Essing es war einmal“ unsere Sonderausstellung alter Essinger Fotos konnte um einige Klassenfotos erweitert und teilweise mit Namen versehen werden. Unser Dank gilt Gerlinde Halloul, Marianne Eger, Josef Schäffer und Christian Brunner.

Kommunikationstechnik Siegfried Huber

Meisterbetrieb für Radio- und Fernsehtechnik

Waldstraße 1a 93346 Ihrlersstein

Tel: 09441-682675 Fax: 09441-682676 eMail: huber.kommtech@web.de



Verkauf und Reparatur von

- ▶ Unterhaltungselektronik (TV, SAT, etc.)
- ▶ Haushaltsgeräten
- ▶ **Miele** - Fachhandelspartner
- ▶ BK- SAT – Empfangsanlagen
- ▶ Videoüberwachung
- ▶ Telekommunikation

Fotomarktmeisterschaft: 8 Essinger Freizeitfotografen reichten 19 Bilder Ihrer besten Werke ein. Die Jury hatte es sich nicht leicht gemacht nach den 3 bekannten Kriterien den Marktmeister zu finden. Den Marktmeisterpokal sicherte sich jedoch erneut Anna Zenger mit Ihrem Bild und dem durchdachten Titel „Sonnenblume?“.



Fotomarktmeister 2009 Anna Zenger mit Fotochefin Brigitte Landfried

Vorschau Supermodel:

Mit einer 20 Fotos umfassenden Sonderausstellung wurde die Herbstausstellung 03./04.Okttober angekündigt. Nachdem die Herbstausstellung im vergangenen Jahr von Fotochefin Brigitte und Ihrer Ausstellung „Brigitte sucht das Supermodel“ einen so großen Erfolg feiern konnte waren wir uns einig, die Serie wird nicht nur beibehalten sondern weiter ausgebaut zu „Fotochefin Brigitte und Fotofreunde suchen das Supermodel“. Zu Brigittes zahlreichen „Stammmodels“ die Sie in Ihren Shootings (Model und ein Fotograf) ablichtet, kommen ab sofort auch Fotos aus Modelsharings (Model und mehrere Fotografen) der Fotofreunde und es sollen auch noch Essinger Models dazukommen. Deshalb hat Brigitte auch noch weitere Fotografen mit ins Boot genommen. Neben Wolfgang der schon als

„Modelscout“ laufend auf der Suche nach neuen „Gesichtern“ aktiv dabei war und überwiegend SW Fotos beisteuert werden auch Bertin Philipp und Gerhard Rauscher die sich ebenfalls der Studiofotografie verschrieben haben mitwirken. Damit keines der nach jetzigem Stand über 20 Models benachteiligt wird, soll auch die Ausstellung selbst von bisher 60 auf minde-



Zum Modelsharing konnten Andrea und Christine gewonnen werden.

stens 80 Bilder ausgeweitet werden und somit müssen auch Brigittes Ausstellungsstaffeleien um ca. 10 Stück erweitert werden. Die Ausschreibung selbst bleibt, zur Ausstellung gelangen nur Fotos die seit der letzten Herbst-Ausstellung „geschossen“ wurden. Die Besucher haben während der Ausstellung am 03./04. Oktober wieder das Wahlrecht mit Ihrer Stimme das Supermodel zu wählen. Modelschärpe und Diadem warten auf das „Supermodel 2009“. Model - Porträt - Studiofotografie gehören in unserem Jahresprogramm zu technischen Abenden um den Einsatz von Licht und Beleuchtung in Studio und Natur in Verbindung mit verschiedenen Kameras bzw. Aufnahmematerial und Blitzgeräten auszutesten und in den „Griff“ zu bekommen. Die Models sind immer wieder gerne bereit vor der Kamera zu Posen und Ihre Späße zu treiben ebenso sind neue Gesichter immer gerne willkommen.

Sicher anlegen.

100 % Kapitalschutz* - und langfristig von der Erholung der Kapitalmärkte profitieren.

„Deka
Investmentfonds

Kreissparkasse
Kelheim



Auflegende Gesellschaft: Deka International S.A.
* 100 % Rückzahlung des eingezahlten Kapitals abzgl. Ausgabeaufschlag zum Ende der jeweiligen Anlageperiode.

Deshalb nicht so schüchtern sondern bei uns melden. Es kostet nichts und macht allen Spaß. Als Dankeschön gibt's eine CD mit der „fotografischen Ausbeute“.

Ausstellung Goldbergklinik

Seit Samstag den 06.06. präsentiert Brigitte Landfried erneut eine 20 Bilder umfassende Ausstellung auf Ebene B5 (Küchen-trakt) in der Kelheimer Goldbergklinik. Zum Schluss möchte ich noch der Schulleitung und Gemeinde für die erneute Bereitstellung der Räume danken, denn was wäre eine Ausstellung ohne geeignete Räumlichkeit. Herzlichen Dank.

Besuchen Sie uns im Internet

www.Fotofreunde-Essing.de

„allseits gut Licht“

Wolfgang Landfried

Freiwillige Feuerwehr

Am 25.04.2009 war es soweit bei Kaiserwetter und zahlreicher Teilnahme der Gastwehren sowie der Randecker und Essinger Bürgerinnen und Bürger wurde das Randecker Spritzenhaus von Pfarrer Martin Stempfhuber gesegnet.

Mein Dank gilt den Essinger Musikanten unter der Leitung von Heinz Pickel für die musikalische Umrahmung der Veranstaltung. Weiterhin danke ich Frau Hirteis für die Bereitstellung des Anwesens zum Aufstellen der Tische und Bänke, der Gastwirtschaft Sturm für die Verköstigung, der Brauerei Schneider für die Getränke sowie der Familie Schels für die Übernahme der Pflege des Gebäudes.

Zusammengefasst eine gelungene Veranstaltung für die Gemeinde Essing sowie für den Ortsteil Randeck.

Beim Ortsvereinschießen gelang uns diesmal mit Unterstützung des Trink- und Sparvereins der 2. Platz. Die 30 l Bier werden wir zur gegebenen Zeit ausschenken. Auch hier mein Dank an alle Hobbyschützen. Auch dieses Jahr wurde am Gerätehaus eine Vätertagsfeier abgehalten. Zahlreiche Familien besuchten die Feier, die vom 2. Kommandant Markus Schmaus organisiert wurde. Als nächstes Großereignis wurde am Pfingstsonntag das Bierfest ausgerichtet. Die Woche vorher war nasskalt und immer wieder setzten Regenschauer ein. Ein sehr hohes Risiko dieses Fest abzuhalten. Den Wetterbericht studierend entschieden wir uns dennoch dieses Fest zu mindestens anzugehen. Beim Frühschoppen wurde die Siegerehrung durch den Schützenverein Klaus Essing abgehalten. Vorstand Wagner konnte die Einzelsieger sowie die Mannschaften auszeichnen. Danke an Leo Schmid für das Fahren der Verkaufsbuden, Dank auch an die Zulieferer Brauerei Schneider, Bäckerei Neumann und Arthur Ehrl, weiterhin sei auch der Gemeinde für die Unterstützung gedankt. Nicht vergessen möchte ich alle Helferinnen und Helfer ohne die es nicht möglich wäre diese Veranstaltung abzuhalten. Auch bei allen Kuchenspendern ein herzliches Vergelt's Gott. Aufgrund der Witterungsverhältnisse und klarer Absprache mit Michael Schinn wurde auf die Blasmusik verzichtet. Ich bitte diese Entscheidung zu respektieren. Einen Besuch unserer Patenwehr in Bettingen fand am 11.06.2009 statt. Grund war die Segnung des neuen Löschfahrzeuges. Mit dem Busunternehmen Walter Zell aus Riedenburg starteten wir um 06:00 Uhr. Um 10:00 Uhr begannen die Feierlichkeiten und die Segnung durch Pfarrer Moritz Martini. Es folgten die Grußworte aus Politik und Wehren. Nach dem gemütlichen Teil traten wir um 18:00 Uhr den Heimweg an. Auch hier konnten wieder „schöne Bilder“ für unseren Kameradschaftsabend aufgenommen werden. An Fronleichnam nahm die Feuerwehr mit einer großen Abord-



nung teil. Es wurden wieder die Himmelträger gestellt und die Verkehrsregelung übernommen. Herzlichen Dank an die Kameraden die sich dafür bereit stellten. Von der aktiven Wehr ist zu berichten, dass die Vorbereitungen zur Jugendolympiade des Landkreises Kelheim auf Hochtouren laufen. Diese Veranstaltung wird in diesem Jahr von der Essinger Wehr am 11.07.2009 ausgerichtet. Zuschauer sind herzlich willkommen. Zum 85. Geburtstag durften wir unserem Mitglied Johann Holzappel und zum 80. Geburtstag unserem Mitglied Rudolf Dietz gratulieren. Für immer verabschieden mussten wir uns von unserem Mitglied Franz Bauer. Wir werden ihn in unserer Erinnerung bewahren.

Johann Hacker

Vorstandsvorsitzender



Katholischer Frauenbund

Die Kleider- und Schuhsammlung am 21. März, zu der Missio alljährlich aufruft, war in Essing sehr erfolgreich. Die Lieferwagen stellten Raouf Halloul und das Möbelhaus Brandl zur Verfügung. Fahrer der Wagen waren Dieter Schmidt und Bernhard Landfried. Herzlichen Dank an die Fahrer und für das Bereitstellen der Autos! Das Sammelgut wurde von Mitarbeitern der „ChanceEineWelt“ am Kelheimer Volksfestplatz in Empfang genommen und auf große Lkws umgeladen. Der angesetzte Vortrag von Hauswirtschaftsmeisterin Hedwig Grabmeier aus Landshut zum Thema „Würzen statt salzen“ musste wegen Erkrankung der Referentin abgesagt werden. Stattdessen führen wir nach Hienheim zu Frau Eckinger zum Basteln einer Frühjahrsdekoration. Zu dem beliebten Operettenkonzert im Velodrom in Regensburg, das bereits zum siebten Mal mit herrlichen Melodien zum Start in den Mai einlädt, führen wir am 1. Mai nach der Maiandacht. Moderator Claus J. Frankl führte wieder gekonnt durchs Programm.

Margot Biberger und Martina Rapp konnten zur Muttertagsfeier in der Ritterschänke Sturm eine große Anzahl Frauen begrüßen. Der Abend wurde von den „EsSingers“ musikalisch umrahmt. Nachdem sich Rosa Rappel in der letzten Jahreshauptversammlung nach 28 Jahren nicht mehr als 1. Vorsitzen-

de zur Verfügung stellte, nahm das neu gewählte Vorstandsteam die Muttertagsfeier zum Anlass, sie in würdigem Rahmen zu ehren und zu verabschieden. Martina Rapp und Margot Biberger vom Vorstandsteam würdigten das große Engagement Rosa Rappels, die, unterstützt vom damaligen Pfarrer Schötz, den Zweigverein Essing ins Leben rief. Als Zeichen der Anerkennung und Dankbarkeit überreichten sie ihr ein Fotoalbum, das die wichtigsten Aktivitäten der letzten 28 Jahre enthält und einen Blumenstrauß. Bezirksvorsitzende Anneliese Röhl beschrieb den Weg der langjährigen Vorsitzenden. Sie war nicht nur Vorsitzende sondern auch 15 Jahre stellvertretende Bezirksleiterin. Mit Umsicht und Weitblick habe sie den Zweigverein Essing geleitet. Mit guten Wünschen für die Aufgaben in der Zukunft überreichte sie ihr eine Kerze mit Rosenmotiv. Pfarrer Stempfhuber sprach ihr als Pfarradministrator Dank und Anerkennung aus. Sie habe viele Jahre den Frauenbund geleitet und zum Aufbau der Pfarrgemeinde sehr viel beigetragen. In kurzen Zügen umriss anschließend die Geehrte die Anfänge des Frauenbundes. Es sei für sie keine leichte Zeit gewesen. Mit Sieglinde Beck habe sie aber eine engagierte Mitstreiterin gehabt, die ihr immer tatkräftig zur Seite stand. Mit dem Satz des französischen Autors Antoine des Saint Exupéry „Wenn du ein Schiff bauen willst, so trommle nicht Männer zusammen, um Holz zu beschaffen, Werkzeuge vorzubereiten..., sondern lehre in ihnen die Sehnsucht nach dem weiten, endlosen Meer“ schloss sie.

Am 27. Mai durften wir in der Kapelle der Familie Greiner in Einthal wieder unsere Maiandacht feiern. Anschließend kehrten wir im Gasthaus „Zur Krone“ in Prunn zum Salatbuffet ein.

Beim Ortsvereineschießen belegten wir bei nur 6 Teilnehmern Platz 8.

Zu dem Vortrag „Strom sparen – doppelt profitieren!“ konnten wir im Pfarrsaal Frau Stephanie Ertl, Umweltberaterin beim VerbraucherService Bayern in Regensburg begrüßen. Sie beleuchtete die Stromverbrauchswerte im Haushalt näher und zeigte Einsparmöglichkeiten auf. Alle Teilnehmer erhielten Informationen, wie sie den Stromverbrauch in ihrem Haushalt senken und welche Kosten sie durch gezielte Maßnahmen einsparen können, welche Geräte effizient und sinnvoll sind, worauf beim Neukauf zu achten ist und welchen Einfluss das eigene Verhalten hat.

„Sicherheit für die Zukunft“

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Vertrauen Sie einer Bankengruppe, die näher dran ist an den Menschen in der Region als jede andere Bankengruppe. Denn eine verlässliche Partnerschaft ist wichtiger denn je – gestern, heute und in der Zukunft! www.rbba.de

**Raiffeisenbank
Bad Abbach-Saal eG**



Energieeinsparung und bessere Energieausnutzung seien der Schlüssel für eine umweltfreundlichere Zukunft. Außerdem schon Strom sparen die Umwelt und den Geldbeutel, versicherte die Referentin. Sie ging auch auf die stromsparenden Alternativen zur herkömmlichen Glühbirne, die Energiesparlampen, ein. Diese verbrauchen rund 80% weniger Energie und haben eine rund 12mal längere Lebensdauer als Glühbirnen.

Einen schönen Erfolg hatten wir bei unserem bereits zur Tradition gewordenen Bratwürstlessen nach der Fronleichnamprozession im Pfarrgarten. Im Schatten der Obstbäume genossen die Gäste Bratwürstl mit Kraut, und später Kaffee und Kuchen. Der Dank der Vorstandschaft gilt allen Helferinnen und Helfern sowie den Kuchenspenderinnen. Besonderen Dank sagen wir den Männern, die uns immer tatkräftig zur Seite stehen, sei es beim Herrichten des Pfarrgartens, beim Grillen, beim Getränkeausschank und beim Aufräumen nach dem Fest, denn ohne ihre Hilfe wäre es uns nicht möglich, diese Veranstaltung durchzuführen.

Die nächsten Termine:

02. Juli	Erlebnis-Stadtführung durch Kelheim
16. Juli	Vortrag von Frau Hornung zum Thema „Sonne und Haut“
30. Juli	Sommerfest im Pfarrgarten
August	Ausflug (der genaue Termin und das Ausflugsziel werden noch bekannt gegeben.)
10. September	Kochvorführung von Frau Scheidler „Äpfel“

Sportfreunde Essing

Fußballabteilung

1. und 2. Mannschaft

Die erste und zweite Mannschaft haben eine gute Saison gespielt. Die erste Mannschaft belegte den dritten Rang der Tabelle, damit wurde das zu Saisonbeginn ausgegebene Ziel erreicht. Durch einen Sieg im letzten Spiel gegen den SV Lengfeld hätten wir sogar den zweiten Platz belegen können. Dadurch wäre uns die Teilnahme an der Aufstiegsrelegation sicher gewesen. Doch Lengfeld dominierte das gesamte Spiel und gewann verdient mit 3:0. Damit stand Lengfeld zwei Punkte vor den Sportfreunden Essing auf dem zweiten Rang. Die Spieler aus Lengfeld konnten die Relegation erfolgreich gestalten. Den ersten Tabellenplatz und damit den direkten Aufstieg in die Kreisklasse Kelheim konnten die Spieler aus Kapfelberg feiern. Die zweite Mannschaft belegte am Ende der Saison den zweiten Tabellenplatz. Ein hervorragendes Ergebnis. Wir hof-

fen das wir in der kommenden Saison wieder an die guten Leistungen anknüpfen können und versuchen uns noch einmal zu steigern. In der kommenden Saison treffen folgende Mannschaften in der A Klasse Kelheim aufeinander:

- SSV Biburg
- Sportfreunde Essing
- SV Großmuß
- SV Hadrian Hienheim
- FC Hausen (Ab)
- SV Ihrlerstein II (Ab)
- FC Kelheim
- SV Kelheimwinzer
- ATSV 1871 Kelheim II (Neu)
- SC Mitterfecking
- Peisinger SC
- SC Thaldorf
- SpVgg Weltenburg

Sportliche Grüße
Markus Dötterl

C- Jugend

Bei der C- Jugend lief es leider nicht so gut. Wegen Spielermangel konnte leider nur der 8. Platz von 10 Mannschaften erreicht werden. Es mussten immer wieder Spieler aus der D-Jugend wie auch aus der E- Jugend aushelfen. Sonst hätten manche Spiele abgesagt werden müssen. In der Abschlusstabelle stand am Ende der 8. Platz mit 16 Punkten und 23 : 42 Toren. Von den 16 Punktspielen wurden 5 gewonnen, 1 unentschieden und 10 Spiele wurden verloren. Auch in dieser Altersklasse wird künftig eine Spielgemeinschaft mit Hienheim und Laimerstadt gemacht.

D-Jugend

Die D-Jugend konnte in der abgelaufenen Saison die Vizemeisterschaft in der Kreisklasse erreichen. Nach der gewonnenen Meisterschaft 2008 war dies wieder ein toller Erfolg dieser Mannschaft. Leider wurde das vorletzte Spiel in Elsendorf knapp mit 2 : 1 verloren, ansonsten wäre das Team um Trainer Stephan Weigl wieder Meister geworden. In diesem entscheidenden Spiel hatten die Burschen den Sieg vor Augen und erst in der letzten Aktion fiel das Tor für Elsendorf. Somit wurde ein hervorragender 2. Platz mit 34 Punkten und einem Torverhältnis von 54 : 7 Toren erreicht. Von den 14 Punktspielen wurden

11 Spiele gewonnen, 1 unentschieden und 2 wurden jeweils knapp verloren. Torschützenkönig wurde Florian Boiger aus Weltenburg. Nach zwei sehr erfolgreichen Jahren als Spielgemeinschaft mit Weltenburg wird in der kommenden Saison eine Spielgemeinschaft mit Hienheim und Laimerstadt eingegangen.

Mit sportlichem Gruß
Stephan Weigl



Vizemeister in der Kreisklasse

Bericht E-Jugend

Nach anfänglichen personellen und spielerischen Schwierigkeiten sind die Jungs nach drei Niederlagen, mit einem Sieg gegen Lengfeld in den Playoff's angekommen. Das Team unter den drei Weltenburger Trainern Prücklmeier Florian, Huber Thomas und Grätzer Max konnte sich kontinuierlich steigern, und steht zur Zeit mit drei Siegen und vier Niederlagen auf einem guten 3. Tabellenplatz.

AH -Bericht

In der laufenden Saison steht das Team mit sechs Siegen, einem Unentschieden und zwei verlorenen Spielen auf einem guten 2. Tabellenplatz. Grundlage für diese Platzierung ist der gute Zusammenhalt der Mannschaft, relativ wenig Verletzungspech und der Spaß am Fußball. Natürlich kommt auch der gesellschaftliche Teil in Kelheimwinzer und Essing nicht zu kurz. Neben Oktoberfestbesuch, Zelten mit den Kindern, Vaterstagswandern mit den Familien, Grillfest usw. setzt man sich auch gerne nach den Spielen zusammen.

Mit sportlichem Gruß
Thomas Willner

Mutter-Kind-Turnen

Seit den Pfingstferien sind wir in der Sommerpause. Die Turnstunde findet wieder ab 16. September von 16.00 bis 17.00 Uhr in der Turnhalle statt. Mitmachen können alle Kinder ab 2 Jahren.
Manuela Schlögl

Senioren-Sport - Schwungvoll miteinander

Jeden Montag von 9.30 - 10.30 Uhr treffen wir uns zum Seniorensport in der Halle. Es ist immer eine sehr fröhliche Runde. Die Damen sind mit Freude und Spaß bei den Übungen. Zum Aufwärmen der Übungsstunde werden Handgeräte, wie Bälle, Tücher, Seile oder Stäbe verwendet. Der Hauptteil einer Stunde besteht aus Gymnastik von Kopf bis Fuß. Den Abschluß bildet häufig eine Igelball- oder „Wetterbericht-Massage“. Von August bis Mitte September gehen wir in die Sommerpause. Neueinsteiger sind immer willkommen.

Nordic Walking

Jeden Dienstag um 19.00 Uhr ist unser Treffpunkt an der neuen Holzbrücke. Im Sommer gehen wir natürlich, je nach Witterung, länger als 1 Stunde. Am 7.7. treffen wir uns zum Mondschein-Walking nach Gut Schwaben.

Nordic Walking macht uns sehr viel Spaß, daher gibt es keine Sommerpause!

Neueinsteiger - Damen und Herren - sind auch hier jederzeit herzlich willkommen.

Mit sportlichem Gruß
Christl Meier

Veranstaltungskalender

Juli

12.07. Sommerfest	Sportverein	Sportplatz
24.07. TRI-ART	Gemeinde Essing	
25.07. TRI-ART	Gemeinde Essing	
30.07. Sommerfest	Frauenbund	Pfarrgarten

August

15.08. Burgkonzert	Gemeinde Essing	Burg Randeck
20.08. Ausflug	Frauenbund	

September

25.09. Vereinsausflug	Feuerwehr	
26.09. Rathauskonzert	Gemeinde Essing	Rathaus
27.09.-		
05.10. Wildwoche	Gasthof Ehrl	

Oktober

17.10. Kameradschaftsabend	Kriegerverein	Gasthof Schneider
23.10. Jahreshauptversammlung	Trachtenverein	Gasthof Schneider
24.10. Kameradschaftsabend	Feuerwehr	Gasthof Schneider

November

07.11. Kirtabaum aufstellen		Gasthof Ehrl
anschl. Herzerlturnier		
08.11. Martini-Kirchgang	Feuerwehr	
08.11. Martini-Kirchweih-Essen		Gasthof Ehrl
20.11. Königsschießen	Schützenverein	Vereinsheim
28.11. Jahreshauptversammlung	Feuerwehr	Gasthof Schneider
29.11. Seniorennachmittag	Frauenbund/Gemeinde	Pfarrsaal

Dezember

05.12. Weihnachtsfeier	Sportverein	Gasthof Ehrl
12.12. Weihnachtsfeier	A.K.U.V.	Gasthof Schneider
17.12. Adventfeier	Frauenbund	Pfarrhof
18.12. Weihnachtsfeier	Fotofreunde	Vereinsheim
19.12. Weihnachtsfeier	Schützen	Gasthof Schneider
20.12. Weihnachtskonzert	Ortsvereine	Marktplatz
31.12. Silvestertanz		Gasthof Ehrl

TRI – ART

Eine Veranstaltung für alle Sinne

Vorprogramm

In den Abendstunden, noch vor der Live Musik wird ein künstlerisches Vorprogramm angeboten: verschiedene Künstler stellen am Marktplatz und im Präsentationsraum des Rathauses aus.

Klanggenuss

Im Vordergrund der Felskulisse wird niveauvolle Live Musik auf dem Wasser dargeboten (Floß). Am Freitag spielt die Big Band der Uni Regensburg alte Klassiker, Evergreens aus der Glenn Miller Zeit und Modernen Swing. Am Samstag lässt die international bekannte Reviva I-Band „ABBA seven“ alte Erinnerungen wieder aufleben.

Beeindruckend

Das Essinger Felsmassiv wird bei Einbruch der Dunkelheit als „Hintergrundkulisse“ beleuchtet.

Romantisch

Bei beginnender Abenddämmerung verwandeln unzählige Kerzen, Teelichter und Fackeln das gesamte Areal am Kunstweg, der Essinger Holzbrücke und am Marktplatz in einen romantischen Sommernachtstraum. Diese zauberhafte Atmosphäre lädt in der Pause und besonders nach der Live Musik zum flanieren und verweilen ein. Genießen Sie diese Augenblicke.

Gaumenfreuden

Die Essinger Gastronomie verwöhnt sie auf kulinarische Art. **Findet bei jedem Wetter statt.** Für ausreichende Sitzgelegenheit wird gesorgt.

Geplanter Zeitrahmen:

- 18.00 Uhr Einlass
- 20.00 Uhr Beginn mit Live Musik
- 21.15 Uhr „Sommernachtstraum“ & Beleuchtung der Felsen (verschiedene Farben und Nuancen)
- 22.30 Uhr Finale anschl. Gemütliches Beisammensein

Kartenpreise:

- Einzelkarte 20,00 Euro pro Person
- Kombikarte für Fr. und Samstag 35,00 Euro pro Person
- Kinder bis 12 Jahre 5,00 Euro

Die Gastronomen

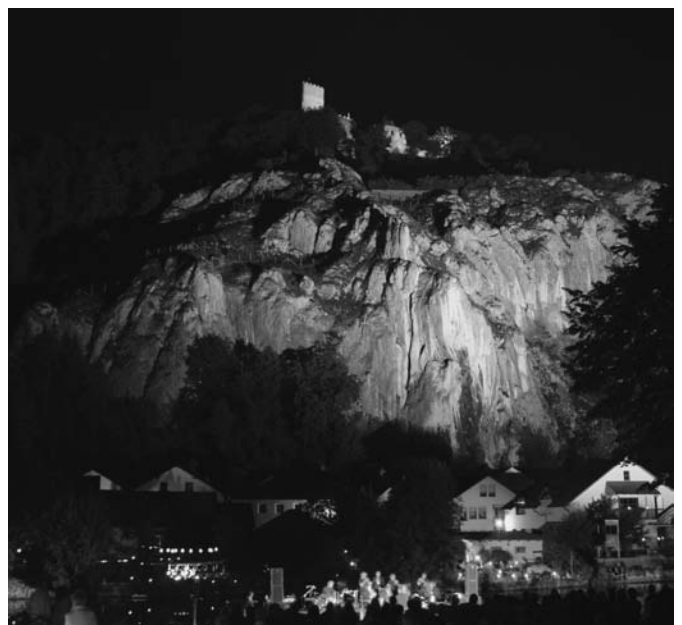
Gasthof Ehrl

Gasthof Ritterschänke

Gasthof Felsenwastl

Gasthof Essinger Hof

Möchten nach der Veranstaltung TRI – ART vom Freitag und Samstag auch noch den Sonntag mit einem Fest auf dem Marktplatz beleben. Am Sonntag, beim Fest der Wirte, gibt es nach dem Kirchgang einen Frühschoppen am Marktplatz mit Musik. Ab 17.00 Uhr wird Livemusik von der Band „Barbecue“ erklingen. Ausklang um 21.00 Uhr. Die Wirte bedanken sich schon im Voraus auf die zahlreiche Beteiligung aus der Gemeinde und für das Verständnis der Anwohner. Dieses Wochenende soll dazu beitragen, unseren schönen Ort für Gäste aus nah und fern als Tourismusort von seiner besten Seite für alle Sinnesorgane näher zu bringen.





93343 Altessing · Tel. 094 47/244 · Fax 768

Felsenwastlwirt Gasthof-Pension

Unterer Markt 19 · 93343 Essing

Tel.: 094 47/3 62 · Fax: 92 09 6




Ritterschänke

Burg

Randeck

Gasthof · Inh. Familie Sturm · Randeck 9 · Essing
Telefon: 094 47/377 · Telefax: 094 47/290



HOTEL & RESTAURANT

ESSINGER HOF

Essinger Hof GbR · Weihermühle 4, 93343
Tel.: 094 47/991 05-0 · Fax: 094 47/991 05-1 06

